

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

inhalt

landfunk: politik (seite 2)

europa: Partnerschaftsprinzipien im GSR • EU-Beihilferecht • Leitlinien gegen Bodenversiegelung • EU-Konsultation zur Kostensenkung beim Breitbandausbau • Europäische Beiträge zur GAP-Diskussion

bund: Demografiestrategie der Bundesregierung • Kleine Genossenschaften • Gesetzentwurf zur Erleichterung von Gemeindegemeinschaften • Plattform Bodenschutz • Baustelle Energiewende • Deutsche Beiträge zur GAP-Diskussion

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe (seite 4)

preise & wettbewerbe: Meister sucht Professor • Ideen im Alter. Ideen fürs Alter • Chance Demografie: „Weniger?, Älter? Na und...?“ • Preis Soziale Stadt 2012 • Förderpreis Ökologischer Landbau • Thüringer Naturschutzpreis • Deutscher Bürgerpreis • Top Gründer im Handwerk • Was wäre die Welt ohne Südwestfalen? • Früchte aus dem Garten der Metropolen • Landesnaturschutzpreis Baden-Württemberg

programme: VuVregio Bayern • Neulandgewinner • Branchenorientierte Kompetenzverbünde • Hotspots der Biologischen Vielfalt • Investitionsförderung für Bürger- und Bauernwindparks

innovationsförderung: Verminderung von Stickstoffemissionen • Transdisziplinäre Innovationsgruppen im Nachhaltigen Landmanagement • Mit 60+ mitten im Arbeitsleben

feldstudien: forschungs- und modellprojekte (seite 6)

Umwelt- und familienfreundliche Mobilität im ländlichen Raum • MULLE - Multiplikation von Lösungen zur Landschaftspflegeenergie • Die AUFmacher - Bürgermedien für strukturschwache, ländliche Räume • LandZukunft - Ein Blick in die Prozesse

bücherei: neuerscheinungen, lesetipps, filme (seite 7)

marktplatz: partner, bildung, service, aktionen (seite 8)

partnergeseuche

stellengesuche: Berater/in für Projektförderung • Mitarbeiter/in in der DVS • Praktikum Regionalentwicklung

tools / service: Bauer sucht Bienchen • Arbeitszeitgewinn im KMU • Waldinfoplan • Geodaten waldökologischer Naturräume • Flyergenerator für Landwirte und Erlebnisbauernhöfe

kampagnen / aktionen: Foodpolitics • Tag des offenen Hofes 2012 • Infotour Berufliche Bildung • Tatort_Leere • Bienen lieben Bio

aus- und weiterbildung: BZgA-Berufsorientierung • Dein erster EURES-Job • DVS-Schulungen

netzwerk: Gründen wir eine Dorfbewegung • ThinkForest

litfaßsäule: termine, termine (seite 10)

im scheinwerfer: projekte vor ort (seite 11)

Rettungsnetz für die Wildkatze • Kommunales Energiemanagement in der Westlausitz • Troll-ige Riedelgrube in Bad Kissingen

impressum (seite 11)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.
Vielen Dank.

E-Mail: dvs@ble.de





europa

Partnerschaftsprinzipien im GSR

Entwurf eines Rahmenplans für den Europäischen Verhaltenskodex für Partnerschaft

In einem Ende April 2012 veröffentlichten Arbeitspapier stellt die Kommission einen Rahmen vor, der als Anregung zur Ausgestaltung von Partnerschaften bei der Umsetzung der Fonds des Gemeinsamen Strategischen Rahmens (GSR) dienen soll. Die vorgeschlagenen Prinzipien beziehen sich sowohl auf die Auswahl und Art der Einbindung potentieller Partner als auch auf deren mögliche Förderung. Sie sind außerdem Diskussionsgrundlage für einen Europäischen Verhaltenskodex für Partnerschaft.

➔ kurzlink.de/eu_entwurf_eccc

Veränderungen im EU-Beihilferecht

Mitteilung der EU-Kommission

Mit einer Reform des EU-Beihilferechts will die EU-Kommission zukünftige Beihilfen stärker auf die Ziele der Europa 2020-Strategie ausrichten. Als Maßnahmen will sie allgemeine Grundsätze zur Handhabung aller Beihilfen formulieren und die Beihilfeleitlinien dementsprechend anpassen. Außerdem sollen die Beihilfenkontrolle auf Fälle mit besonders starken Auswirkungen auf den Binnenmarkt fokussiert und z. B. die De-minimis-Verordnung und die Gruppenfreistellungsverordnung überprüft werden.

➔ kurzlink.de/eu_reform_beihilfen

Leitlinien gegen Bodenversiegelung

EU-Kommission stellt Best-Practices vor

Um dem Verlust von Böden durch Versiegelung in der EU entgegen zu wirken, fordert die EU-Kommission eine integrierte, intelligente Raumplanung. In den am 12. April 2012 veröffentlichten Leitlinien fasst sie erfolgreiche Maßnahmen zur Begrenzung, Milderung und Kompensierung von Bodenversiegelungen in der EU zusammen, z.B. Raumplanungsinstrumente, Rechtsvorschriften und Finanzierungsmodelle.

➔ kurzlink.de/eu_guidelsoilsealing

Kostensenkung beim Breitbandausbau

Öffentliche Konsultation der EU-Kommission

Nach Auffassung der Kommission könnten die Kosten für den Breitbandausbau deutlich gesenkt werden. Insbesondere die kostenintensiven Investitionen im Bereich der Tiefbauarbeiten führt sie auf die unzureichende Koordination der beteiligten Unternehmen und Dienstleister sowie auf die mangelnde Wiederverwendung bestehender Infrastrukturen zurück. Mit einer öffentlichen Konsultation will sie Vorschläge zur Senkung dieser Kosten sammeln. Akteure des privaten und öffentlichen Sektors sind bis zum 20. Juli 2012 aufgerufen, sich mit Beiträgen z.B. zu Investitionshindernissen, zur Nutzung bestehender Infrastrukturen oder zur verbesserten Koordination zu beteiligen.

➔ kurzlink.de/eu_konsultatkostenbb

beiträge zu gap-entwürfen

Safeguarding the future of Leader

The Brussels Declaration

In einer gemeinsamen Erklärung begrüßen Leader-Akteure einer EU-weiten Leader-Konferenz Ende April 2012 in Brüssel das Vorhaben der EU-Kommission, den Ansatz von der örtlichen Bevölkerung betriebener lokaler Entwicklung (Community-Led Local Development, kurz CLLD) in den Fokus der kommenden Programmperiode zu stellen. Gleichzeitig fordern sie, die Fortführung von Leader durch die Bereitstellung ausreichender Mittel sicher zu stellen.

➔ elard.eu > [latest position papers](#)

GAP & Strukturfonds

Stellungnahmen des Ausschusses der Regionen

Der AdR hat Anfang Mai 2012 verschiedene Standpunkte zur zukünftigen Ausgestaltung der EU-Förderpolitik veröffentlicht. In seiner Stellungnahme zu den **Kommissionsvorschlägen zur GAP** fordert er unter anderem eine möglichst enge Orientierung an den lokalen und regionalen Gegebenheiten mit einer verstärkten Einbindung der örtlichen Gebietskörperschaften z. B. bei der Ausgestaltung der Partnerschaftsverträge im GSR.

➔ kurzlink.de/adr_gap_position

Außerdem hat er verschiedene Stellungnahmen zur Ausrichtung der **Kohäsionspolitik** verabschiedet. In Bezug auf den GSR bekräftigt der AdR erneut seine Forderung, lokale und regionale Gebietskörperschaften enger in die Fonds-Umsetzung einzubinden.

➔ kurzlink.de/adrposition-cohesion

Unpräzise und zu komplex

Stellungnahme des Europäischen Rechnungshofes

In seiner Stellungnahme vom 17. April 2012 bemängelt der EuRH eine zu komplexe und ungenaue Zieldefinition für die Mittelvergabe in den Gesetzesentwürfen zur GAP und schlägt vor, präzisere Ziele mit konkreten Vorgaben, wie Ergebnisse und Indikatoren, festzulegen. Gleichzeitig hält er die Kommissionsvorschläge für zu vielschichtig und befürchtet einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand bei Umsetzung und Mittelvergabe.

➔ pm.kurzlink.de/eurh_pm_gap2014

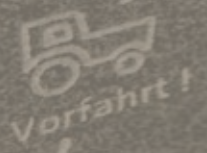
➔ stellungnahme.kurzlink.de/eurh_positiongap2014

Die GAP bis 2020

Position des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA)

Der EWSA setzt sich für die Fortführung und Stärkung des europäischen Agrarmodells ein und fordert eine Garantie für die Haushaltsmittel vor allem in der zweiten Säule. Als Prioritäten einer GAP-Reform sieht er vor allem die Vereinfachung, die Entbürokratisierung und die Flexibilisierung der Verfahren an.

➔ eesc.europa.eu > [press & media](#) > [press releases](#) > [pm vom 26. april 2012](#)



bund

Jedes Alter zählt

Demografiestrategie der Bundesregierung

In ihrer Strategie definiert die Bundesregierung Zielsetzungen für die zukünftige Demografiepolitik, die sowohl durch Bundesmaßnahmen als auch in Zusammenarbeit mit Ländern, Wirtschafts- und Sozialpartnern und anderen Akteuren verwirklicht werden sollen. Die Ziele werden für sechs Handlungsfelder formuliert, darunter die Förderung der Lebensqualität in ländlichen Räumen und einer integrativen Stadtpolitik. Grundlage der Strategie ist der im Oktober 2011 vorgestellte Demografiebericht.

➔ demografiestrategie.de

„Kleine Genossenschaften“

Mögliche wirtschaftliche Entlastungen für Dörfläden durch neue Organisationsform

Laut einer Pressemeldung des Bundestages vom 9. Mai 2012 gibt es im Bundesministerium für Justiz Überlegungen, „Kleine Genossenschaften“ als neue Organisationsform zu definieren, die von Pflichtmitgliedschaften und -prüfungen befreit werden kann. Eine entsprechende Petition, die für Kleinstunternehmen wie Dorf- und Weltläden eine Neugestaltung des Genehmigungsverfahrens beantragt hatte, wurde vom Petitionsausschuss als geeignet und „zur Erwägung“ an das BMJ übergeben.

➔ bundestag.de/presse/aktuelle_meldungen/hib_227/9.5.12

➔ petition.kurzlink.de/petition_dorfladen

Gemeindezusammenschlüsse erleichtern

Bundesrat bringt Gesetzentwurf in Bundestag

Einen Ende März vom Bundesrat beschlossenen Gesetzentwurf zur Änderung des Grunderwerbsteuergesetzes wurde am 22. Mai 2012 in den Bundestag eingebracht. Mit der Gesetzesänderung sollen kommunale Zusammenschlüsse von der Pflicht zur Zahlung von Grunderwerbsteuern bei der Übertragung von Grundeigentum ausgenommen und so Hemmnisse für den Zusammenschluss von Gebietskörperschaften in Anbetracht von Bevölkerungsschwund und Funktionsfähigkeit der Verwaltungen abgebaut werden.

➔ bundestag.de/presse/aktuelle_meldungen/hib_255/22.5.12

➔ bunderat.de/presse/pm_49/2012_vom_30.3.2012

Plattform zum Schutz der natürlichen Ressource Boden

BMELV beruft neues Gremium ein

Im Zuge der ressortübergreifenden Ausarbeitung von Entwürfen für ein nachhaltiges Flächenmanagement und zur Eindämmung des Flächenverbrauchs lädt das BMELV am 15. Juni 2012 Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen sowie Verbände, Wissenschaft und Investoren zu einer Gesprächsplattform ein. Ziel ist, durch den Austausch mit den unterschiedlichen Interessengruppen, möglichst praxisnahe und effizient umsetzbare Vorschläge zu erarbeiten.

➔ bmelv.de/presse/pm_vom_25.5.2012

Baustelle Energiewende

Plattform Erneuerbare Energien

Auf Initiative des BMU wurde am 25. April 2012 ein neues Gremium für Akteure der Energiewende gegründet, dessen Hauptaufgaben vor allem die Koordination des Ausbaus erneuerbarer Energien, deren Marktintegration und Verknüpfung mit konventionellen Energieträgern sind.

➔ erneuerbare-energien.de

Neuer Steuerungskreis

Am 24. April 2012 fand die Auftaktsitzung des Staatssekretärs-Steuerungskreises Energiewende statt. Das Gremium unter dem Vorsitz von BMWi und BMU soll die beteiligten Ressorts bei der Umsetzung des Maßnahmenpakets zur Energiewende vernetzen.

➔ bmwi.bund.de/suche/steuerungskreis

Transdisciplinary Panel on Energy Change (TPEC)

Wissenschaftlich begleitet wird die Umgestaltung der Energiesysteme von der Anfang März eingerichteten Forschungsplattform TPEC im IASS Potsdam als transdisziplinärem Institut für Nachhaltigkeitsforschung.

➔ iass-potsdam.de/forschung_wissenschaft_globaler_gesellschaftsvertrag_tpec

Diskussionsstoff GAP

Positionen von deutschen Verbänden

Im Zuge der Verhandlungen um die zukünftige Neugestaltung der GAP und insbesondere der zweiten Säule, findet eine rege Diskussion statt. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Dokumente, Entwicklungsschritte und Prozesse sowie verschiedene Positionen finden Sie auf den Internetseiten der DVS:

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/eler_nach_2013

Neue Beiträge zur Diskussion und Positionierungen haben in den letzten Wochen unter anderem veröffentlicht:

■ Der deutsche Landfrauenverband mit seiner Forderung nach mehr Partizipation:

➔ landfrauen.info/pressemeldung_vom_13.April_2012

■ Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft mit seinem Vorschlag, den Ökolandbau als Leitbild einer zukunftsfähigen Landwirtschaft zu etablieren:

➔ boelw.de

■ Der Deutsche Bauernverband mit einer Stellungnahme zur Ausgestaltung der Direktzahlungen:

➔ bauernverband.de/positionen/aus_dem_prasidium

■ Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Forstwirtschaftsrat und dem Deutschen Bauernverband mit einer Stellungnahme für den Bereich Forst:

➔ bauernverband.de/positionen/stellungnahmen

■ Die Katholische Landvolkbewegung Deutschland mit der Forderung, die in der Landwirtschaft tätigen Menschen in den Mittelpunkt der Reformpläne zu stellen:

➔ klb-deutschland.de

preise & wettbewerbe

Meister sucht Professor

Um Seifriz-Preis bewerben bis 11. Juni 2012

Der Technologietransfer-Preis des deutschen Handwerks in Höhe von insg. 25.000 € wird an erfolgreiche Kooperationen von Wissenschaft und Handwerk verliehen, die innovative Produkte und Leistungen zur Marktreife gebracht haben.

➔ seifriz-preis.de

Ideen im Alter. Ideen fürs Alter

Deutscher Alterspreis - bewerben bis 15. Juni 2012

Die Robert Bosch Stiftung zeichnet mit insg. 120.000 € Initiativen und Projekte aus, die von älteren Menschen initiiert wurden bzw. die zur Förderung von Engagement und Beteiligung Älterer in Gesellschaft und Gemeinwesen beitragen.

➔ alterspreis.de

Chance Demografie: „Weniger? Älter? Na und...?“

Studierendenwettbewerb des BMI, Frist: 15. Juni 2012

Studierende aller Fachrichtungen sind aufgerufen, sich mit Konzepten zu einem demografisch veränderten Deutschland in drei Kategorien - Wissenschaftliche Arbeit, Essay/Reportage, Fotografie/Film - um den mit insgesamt 15.000 € ausgestatteten Preis zu bewerben.

➔ bmi.bund.de > [themen](#) > [politische bildung...](#) > [studierendenwettbewerb](#)

Preis Soziale Stadt 2012

Projekte einreichen bis 30. Juni 2012

Initiativen, die sich für das soziale, nachbarschaftliche bzw. wohnräumliche Miteinander einsetzen, sind aufgerufen, Bewerbungen einzureichen. Kleinere Städte und Gemeinden sind ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen.

➔ preis-soziale-stadt.de

Förderpreis Ökologischer Landbau

Um Auszeichnung bewerben bis 30. Juni 2012

Das BMELV zeichnet mit bis zu je 7.500 € ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe aus, die sich innovativ und beispielhaft für die Weiterentwicklung und Verbreitung des Öko-Landbaus in Deutschland einsetzen.

➔ foerderpreisoekoelogischerlandbau.de



Naturschutz durch Naturnutzung

Thüringer Naturschutzpreis, Frist: 30. Juni 2012

Die Stiftung Naturschutz Thüringen zeichnet mit dem mit 5.000 € dotierten Preis alle zwei Jahre ein Kooperationsprojekt aus, das den Schutz von Natur und Landschaft mit der nachhaltigen Nutzung der Fläche verbindet.

➔ stiftung-naturschutz-thueringen.de/thueringer-naturschutzpreis.html

Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute

Deutscher Bürgerpreis - anmelden bis 30. Juni 2012

Der bundesweite Preis für Engagement zeichnet in vier Kategorien - U21 für Bewerber unter 21 Jahren, Alltagshelden, Engagierte Unternehmer, Lebenswerk - sowie einem Publikumspreis den Einsatz von Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen für junge Menschen aus. Als Preise werden Sachpreise im Wert von bis zu 9.000 € je Kategorie vergeben.

➔ deutscher-buergerpreis.de

Top Gründer im Handwerk

Um Titel bewerben bis 30. Juni 2012

Die besten unternehmerischen Konzepte von Neugründern oder Nachfolgern aus allen handwerklichen Gewerken, die seit Mitte 2007 einen Handwerksbetrieb betreiben, küren das Handwerk-Magazin und Partner mit Preisen im Wert von insg. 17.000 €.

➔ handwerk-magazin.de/topgruender

Was wäre die Welt ohne Südwestfalen?

Schülerwettbewerb im Rahmen der Regionale 2013, Frist: 6. Juli 2012

Mit einem Ideenwettbewerb ruft die Südwestfalen-Agentur Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 dazu auf, ihre Region zu erkunden und eigene Visionen zur Zukunft Südwestfalens zu entwickeln. Wettbewerbsbeiträge sind Spielideen, die diese Zukunftsszenarien für Dörfer, Städte und Regionen anschaulich widerspiegeln.

➔ suedwestfalen.com/die-regionale/schuelerwettbewerb-suedwestfalen.html



Früchte aus dem Garten der Metropolen

Zukunftspreis der Akademie für nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Frist: 13. Juli 2012

Projekte und Konzepte, die das Bewusstsein für verantwortlich produzierte, regionale Lebensmittel fördern, können sich um den mit insg. 10.000 € ausgestatteten Preis bewerben, z.B. lokale oder regionale Vermarktungs- und Erzeugerinitiativen.

➔ garten-der-metropolen.de



Alt trifft jung - Gemeinsam aktiv für Natur

Landesnaturschutzpreis Baden-Württemberg, Frist: 1. August 2012

Initiativen, die in vorbildlicher Weise generationenübergreifend Naturschutzprojekte verwirklichen, sind aufgerufen sich um den mit insg. 15.000 € dotierten Preis der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg zu bewerben.

➔ stiftung-naturschutz-bw.de > [projekte](#) > [naturschutzpreis](#)



Vormerken und Vordenken:

Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis für Bleibeperspektiven für junge Menschen im ländlichen Raum

➔ ernst-engelbrecht-greve-preis.de

programme



VuVregio in Bayern

Förderung für Verarbeitung und Vermarktung regionaler Erzeugnisse, Antragsfrist: 15. Juni 2012

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützt mit Investitionsförderungen kleine regionale Betriebe bei Vorhaben zur Förderung von regionalen Produktions- und Vermarktungsketten oder regionalen Kreisläufen.

➔ stmelf.bayern.de > agrarpolitik > förderung > förderwegweiser



Neulandgewinner

Förderprogramm der Robert-Bosch-Stiftung für die ostdeutschen Länder, Frist: 31. Juli 2012

Privatpersonen, Vereine oder Initiativen aus den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen können sich mit Ideen und Konzepten zu eigenverantwortlichem Gestalten der Lebenssituation in Städten und Dörfern um eine Projektförderung von bis zu 50.000 € und eine professionelle Projektbegleitung bewerben.

Als Bewerbung genügt eine Konzeptskizze. Ausgewählte Bewerbungen werden in einem Informations- und Antragsworkshop bei der weiteren Konzeptentwicklung und Antragsstellung unterstützt. Gefördert werden maximal 20 Projekte.

➔ bosch-stiftung.de/neulandgewinner



Branchenorientierte Kompetenzverbände EU-Ausschreibung, Abgabefrist: 16. August 2012

Die EU-Kommission fördert zur Vorbereitung des Programms „Erasmus für alle“ Verbände von Partnern aus der beruflichen Bildung, Partnern mit Branchenkenntnissen und Partnern öffentlicher oder privater Verwaltungen von Bildungseinrichtungen. Neben der Verbesserung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit sollen die Verbände Bildungskonzepte und Methoden zur Kompetenzvermittlung erarbeiten.

➔ ec.europa.eu/education/news/20120425_de.htm

Hotspots der Biologischen Vielfalt

Förderschwerpunkt des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, Antragsfrist: 31. August 2012

Um die Vielfalt der 30 ausgewählten Hotspot-Regionen mit der repräsentativsten Biodiversität für Deutschland zu erhalten und zu verbessern, sucht das BfN im Auftrag des BMU Regionale Partnerschaften aus relevanten Akteursgruppen als Projektträger. Förderfähig sind Hotspot-Projekte, die konzeptionelle Grundlagen erarbeiten, ergänzende Inventarisierungs- sowie Naturmanagementmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und eine koordinierende Begleitung durchführen.

➔ biologischevielfalt.de/hotspots.html

Investitionsförderung für Bauern- und Bürgerwindparks

Energie vom Land - Programm der landwirtschaftlichen Rentenbank

Seit März 2012 bietet die landwirtschaftliche Rentenbank Windenergieunternehmen, die mehrheitlich Bürgern, Unternehmern und Grundstücksbesitzern am Standort gehören Investitionsförderungen in Form von zinsgünstigen Programmkrediten an, die parallel zu öffentlichen Fördermitteln eingesetzt werden können.

➔ rentenbank.de > förderangebote > energieerzeuger > energie vom land

innovationsförderung

Verminderung von Stickstoffemissionen Förderinitiative der DBU

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt will Landwirte darin unterstützen, unerwünschte Stickstoffausträge zu vermindern und die Effizienz der Stickstoffdüngung zu steigern. Förderfähig sind sowohl kleine und mittlere Betriebe als auch Forschungseinrichtungen; ausdrücklich erwünscht sind Kooperationsvorhaben.

➔ dbu.de > newsletter > dbu aktuell 5/12 > förderinitiative...

Mit 60+ mitten im Arbeitsleben

Förderrichtlinie des BMBF, Frist: 15. August 2012

Das Bundesforschungsministerium ruft Verbände von Forschungseinrichtungen und Unternehmen, insbesondere KMU, dazu auf, Projektskizzen von FuE-Vorhaben zur Entwicklung innovativer Mensch-Technik-Interaktions-Lösungen einzureichen, die ältere Arbeitnehmer bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten unterstützen. Gesucht werden konkrete Anwendungen für assistierte Arbeitsplätze für verschiedene Bereiche, darunter das Handwerk, der Handel, Dienstleistungen oder der Öffentliche Dienst.

➔ bmbf.de/foerderung > bekanntmachung vom 16. mai 2012

Transdisziplinäre Innovationsgruppen im Nachhaltigen Landmanagement

Förderrichtlinie des BMBF, Frist: 17. Sept. 2012

Im Rahmen eines neuen Schwerpunktes fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung transdisziplinäre Innovationsgruppen in der Entwicklung und Umsetzung neuer Systemlösungen. Im Fokus stehen regionale Wertschöpfungsnetze sowie Energie- und Stoffströme, die zu einer integrierten Stadt-Land-Entwicklung beitragen. Am 13. Juni 2012 findet dazu eine Informationsveranstaltung in Bonn statt.

➔ ptj.de/innovationsgruppen

Umwelt- und familienfreundliche Mobilität im ländlichen Raum

Handbuch für nachhaltige Regionalentwicklung

Im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojekts hat die TU Berlin Herausforderungen und Konzepte für umwelt- und familiengerechte Mobilität untersucht. In einem Experten-Workshop wurden dazu aktuelle Erkenntnisse zu Entwicklungen, Mobilitätsverhalten und Lösungsansätzen in Wissenslandkarten zusammengestellt, außerdem zwei bundesweite Mobilitätsbefragungen durchgeführt. Darauf aufbauend wurden durch Befragungen von Familien in zwei ländlichen Regionen deren Bedürfnisse, Mobilitätsmuster und Akzeptanz von alternativen Mobilitätsformen als „Familienportraits“ erstellt. Parallel dazu wurden Best-Practice-Beispiele von alternativen Mobilitätsangeboten recherchiert, als Steckbriefe zusammengefasst und ergänzend Schätzungen des potentiellen Umweltbeitrages sowie Informationen zur Barrierefreiheit erarbeitet. Zur Kommunikation der Ergebnisse diente ein Workshop für Multiplikatoren z. B. aus Medien, Verbänden und Verkehrsunternehmen, in dem Kleingruppen Kommunikationskonzepte zur Förderung alternativer Mobilitätsformen erarbeiteten. Ein aktuell erschienenes Handbuch fasst die Projektergebnisse praxis- und anwendungsorientiert zusammen.

➔ [verkehrsplanung.tu-berlin.de>forschung>aktuelle_forschung..](http://verkehrsplanung.tu-berlin.de/forschung/aktuelle_forschung..)

➔ handbuch:verkehrsplanung.tu-berlin.de/ufm-handbuch.pdf

MULLE - Multiplikation von Lösungen zu LandschaftspflegeEnergie

Projekt des Deutschen Verbands für Landschaftspflege

Zur Erhaltung der Vielfalt unserer Kulturlandschaften werden unwirtschaftliche Grenzertragsstandorte wie Feucht- oder Nasswiesen als Naturschutzgrünland bewirtschaftet. Das dabei anfallende Landschaftspflegematerial wird bisher oft mit Kostenaufwand für die Kommunen entsorgt - obwohl es einen energetischen Nutzwert für die Biogaserzeugung hätte.

Im Rahmen seines Projekts will der DVL Biogasanlagenbetreiber, Kommunen und Naturschützer vernetzen und mit Fachinformationen und praxiserprobten Konzepten ungenutzte Potentiale zur energetischen Nutzung von Landschaftspflegematerial aktivieren. Die Verwendung von Mahdgut aus der Landschaftspflege für die Biogaserzeugung ist mit höheren Anforderungen an Ernte, Transport und Vergärung verbunden. Um hier Hürden abzubauen, sollen praktische Umrüstungsbeispiele umgesetzt und Verwertungspotentiale mobilisiert werden. Interessierte Biogasbetreiber und Forschungsprojekte zum Thema sind aufgerufen, sich mit eigenen Projekten am Austausch zu beteiligen. Eine Projektdatenbank mit Beispielen aus Praxis und Forschung sowie Veröffentlichungen dienen dabei nicht nur der Information von Akteuren, sondern auch einer bundesweiten Öffentlichkeitsarbeit

➔ mulle.lpv.de

Die AUFmacher

Bürgermedien für strukturschwache, ländliche Räume

In einigen Regionen Ostdeutschlands gibt es kaum noch lokale Medien. Mit einem Modellvorhaben im Rahmen des durch das Bundesinnenministerium geförderten Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ sollen kommunale Kommunikationsprozesse analysiert und neue, von den Bürgern produzierte Medien etabliert werden.

Diese mediale Form der Bürgerbeteiligung wird von 2011 bis Mitte 2013 in den vom Strukturwandel stark betroffenen Landkreisen Ludwigslust-Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) und Vogtlandkreis (Sachsen) durch die Jugendpresse Deutschland in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern erprobt und durch die Universität Leipzig wissenschaftlich begleitet. Nach einer Betrachtung des Ist-Zustandes der Medienangebote bauten journalistisch geschulte Trainer gemeinsam mit Bürgern und Kommunen die notwendigen Infrastrukturen wie Redaktionsbüro, Druck- und Vertriebsmöglichkeiten auf. Danach wurden potentielle Bürgerredakteure journalistisch geschult und neue Medienangebote geschaffen. Am 25. April 2012 sind die ersten Ausgaben der Bürgerzeitungen erschienen. Neben kostenlosen Lokalzeitungen sollen Wandzeitungen an zentralen Orten und SMS-Dienste angeboten werden, die auch nach Ablauf der Förderphase weiterbetrieben werden sollen.

Über die Recherche und Berichterstattung werden die Bürgerreporter in das Gemeindegeschehen eingebunden, lernen lokale Abläufe und Strukturen kennen und können aus Sicht der Bürger wichtige Belange thematisieren. Ein weiteres Ziel der Jugendpresse ist, durch Wiedervernetzung der Bürger in den Regionen regionale Selbstgestaltungspotentiale zu aktivieren.

➔ [zusammenhalt-durch-teilhabe.de>projekte_foerderschwerpunkt_3](http://zusammenhalt-durch-teilhabe.de/projekte_foerderschwerpunkt_3)

➔ jugendpresse.de > [projekte & veranstaltungen](#) > [die aufmacher](#)

LandZukunft

Strategien zum demografischen Wandel

Mit der Unterzeichnung ihrer Entwicklungsverträge starteten am 25. Mai 2012 die ausgewählten Regionen des BMELV-Modellvorhabens in die Umsetzungsphase. Ausgewählt wurden vier strukturschwache Regionen mit thematisch unterschiedlichen Strategien zur aktiven Auseinandersetzung mit dem demografischen Wandel. Die Region Holzminden will mit Beteiligung der Bürger Strukturen, Finanzierungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten im Tourismus aufbauen. Die Region Dithmarschen stellt Kinder und Jugendliche in den Fokus ihrer Entwicklungsstrategie. Die Region Uckermark will sich in Zusammenarbeit mit dem Nachbarland Polen weiterentwickeln. Die Region Birkenfeld legt ihren Schwerpunkt auf die Mobilisierung von unternehmerischen Potentialen ihrer Bewohner und Unternehmen. *landaktuell* wird zukünftig an dieser Stelle mit Unterstützung der Geschäftsführung des Modellvorhabens und der Regionen über die Umsetzungsprozesse berichten.

➔ land-zukunft.de > [foerderphase](#)

Umwelt- und familienfreundliche Mobilität im ländlichen Raum

Handbuch für nachhaltige Regionalentwicklung, Ahrend, C. & Herget, M. (Hrsg.), TU Berlin 2012

Das im Rahmen eines Forschungsprojekts (s. feldstudien) erarbeitete Handbuch fasst wissenschaftliche Daten zum bundesweiten Verkehrsverhalten von Familien zusammen und stellt erstmals eine Mobilitätstypologie von Familien in ländlichen Regionen vor. Best-Practice-Beispiele von alternativen Mobilitätskonzepten und das Kapitel „Was weiterführt und verbindet - Kommunikation“ mit einer Zusammenfassung von vernetzten Lösungs- und ihren Kommunikationskonzepten bieten konkrete Anregungen für Akteure. 56 S., als Download.

↪ verkehrsplanung.tu-berlin.de/ufm-handbuch.pdf

Mobilität in ländlichen Räumen in Niedersachsen

Studie im Rahmen des Regionalmonitoring, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Niedersachsen, 2012

Die umfangreiche Publikation zeigt anhand der Analyse von Nahverkehrsplänen die aktuelle Situation von ÖPNV-Angeboten im Land und ländlichen Teilräumen auf. Sie benennt Probleme und Handlungsbedarf aus Sicht der kommunalen Aufgabenträger sowie ländliche Ungunsträume. Abschließend werden Handlungsempfehlungen zu Mobilitätssicherung und -management sowie Leitlinien zur Verbesserung der ländlichen Mobilität im Land formuliert. Download und kostenlose Bestellung.

↪ ml.niedersachsen.de > publikationen & downloads > raumordnung & landesentwicklung

Leader: From Dream to Reality

Dokumentarfilme der niederländischen LAG Flevoland

Die Lokale Aktionsgruppe Flevoland aus den Niederlanden schlägt neue Kommunikationswege ein: In einem knapp dreiviertelstündigen Film sowie einigen Kurzfilmen stellt sie vor, wie ein Leader-Projekt entsteht und welche Phasen es bis zu seiner festlichen Eröffnung durchläuft. Ins Bild und zu Wort kommen hier Menschen, die sich für ihren 2.000 Einwohner zählenden Ort einsetzen und anschaulich zeigen, was Leader für die ländliche Entwicklung bedeutet. Filme in englisch und niederländisch. Bezug einer DVD bei der LAG Flevoland auf Anfrage möglich.

↪ youtube.com/user/pr0vincieflevoland?feature=mhee

↪ lag.flevoland.nl

Reduzierung von Nährstoffausträgen aus drainierten landwirtschaftlichen Flächen in Schleswig-Holstein

Praxisleitfaden, Holsten, B., Ochsner, S., Schäfer, A. & Trepel, M., Institut für Ökosystemforschung, Uni Kiel, 2012

Der 102-seitige Leitfaden stellt Potentiale zur Minderung von Nährstoffeinträgen, insbesondere für schleswig-holsteinische Bodenverhältnisse mit vielen staunassen, grundwasser- oder flussnahen Böden, vor und bietet mit einem Maßnahmenkatalog praktische Anregungen für die Umsetzung. Kostenloser Download.

↪ ecosystems.uni-kiel.de > abteilungen & projekte > angewandte ökologie > entwicklung von strategien zur Minderung...

Natur schützen, Regionen entwickeln

Leitfaden für mehr Naturschutz in der ländlichen Entwicklung, DVL-Schriftreihe 2012

Der Leitfaden gibt einen Überblick über regionale Entwicklungsprozesse und Finanzierungsmöglichkeiten von Naturschutzmaßnahmen. Anhand von Praxisbeispielen werden sechs Schlüsselfaktoren für die verbesserte Integration von Naturschutz in die Regionalentwicklung benannt, wie die Bereitschaft der Akteure, voneinander zu lernen, die Integration bestehender Strukturen und eine gute Vernetzung. Bezug gegen Versandkostenpauschale.

↪ lpv.de > publikationen > dvl-schriftreihe

↪ pm.lpv.de > presse > pm vom 4.5.2012

Die neue Region - Gesellschaftliches Labor für gelingendes Leben

Binas, E. (Hrsg.), Görlitzer Beiträge zu regionalen Transformationsprozessen Bd 6, Peter Lang Verlag 2012

Auf über 300 Seiten stellen wissenschaftliche Autoren die Situation und Entwicklung von Transformationsprozessen in strukturschwachen Regionen Ostdeutschlands vor. Sie zeigen, wie unterschiedliche Akteure unter wachsendem Wettbewerbsdruck und im Spannungsfeld von übergeordneten Strukturen und realistischer regionaler Selbstbestimmung versuchen, dem Strukturwandel zu begegnen. ISBN 978-3-631-63049-5, 52,80 €.

↪ peterlang.de > suche: „die neue region“

vTI Baseline 2011 - 2021: Agrarökonomische Projektionen für Deutschland

Offermann, F. et al, Landbauforschung Sonderheft 355, 2012

Alle zwei Jahre stellen die agrarökonomischen Institute des vTI auf ökonomischen Modellen basierende Projektionen der erwarteten Entwicklungen im deutschen Agrarsektor auf. Im aktuellen Heft wird z. B. der aufgrund von Förderung ansteigende Biomasseanbau zur Energiegewinnung als größter Einflussfaktor auf die landwirtschaftliche Flächenentwicklung prognostiziert mit einer Zunahme von Energiepflanzenanbau auf Kosten von Brachen, Getreide- und Ölsaatenproduktion. 96 S., Bestellung für 10 €, ISBN 978-3-86576-081-4 sowie kostenloser Download.

↪ vti.bund.de > presse > deutschland landwirtschaft 2021

partnersuche

Regionale Produkte, Beschäftigung für Junge, natürliche Ressourcen, Kultur...

Verschiedene lettische LAGn suchen Partner unter anderem zu den folgenden Themenbereichen:

- Regionalvermarktung
- Jugend-Beschäftigung & -Unternehmertum
- Nachhaltige Nutzung von Nationalpark-Ressourcen

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen

Medizinische Versorgung im ländlichen Raum

In Zusammenarbeit mit der Wissenschaft will die LAG Pays de Guéret aus Frankreich neue Konzepte entwickeln und erproben und sucht dafür noch Kooperationspartner.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen

Erfolgreiche Bioenergiepartnerschaften BLE plant Netzwerkgründung

Zur Vorbereitung der Veranstaltung „Chancen für erfolgreiche Bioenergiepartnerschaften“ und möglichen Gründung eines Netzwerks Bioenergiepartnerschaften ruft die Bioenergieberatung in der BLE Akteure und Interessierte auf, sich bis Ende Juli 2012 mit Ideen, Anregungen und Vorschlägen zu Schulungsbedarf und persönlichen Erfahrungen aktiv einzubringen.

➔ [email: bioenergie@ble.de](mailto:bioenergie@ble.de)

➔ ble.de > [programme](#) > [Bioenergieberatung](#)

 mehr **Kooperationsgesuche** gibt es in der **Rubrik Partner** unter

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen

stellengesuche

Berater/in für Projektförderung

Die Odenwald-Regional-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung mbH (OREG) sucht Unterstützung für ihren Geschäftsbereich Regionalentwicklung.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de > [stellenanzeigen](#)

Mitarbeiter/in in der DVS **Bewerbungsfrist: 13. Juni 2012**

Die DVS sucht kurzfristig eine/n Mitarbeiter/in zu Konzeption und Umsetzung von Messeauftritten sowie Recherche, Analyse und redaktioneller Aufarbeitung von Good-Practice-Beispielen aus dem ELER.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de > [stellenanzeigen](#)

Praktikum Regionalentwicklung

Angebot für Studierende von neuland+, einem Beratungsunternehmen für regionale Entwicklung.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de > [stellenanzeigen](#)

tools / service

Bauer sucht Bienchen

Carpe biem vermittelt Imker an Landwirte

Landwirte, die an der Bestäubung ihrer Kulturen durch Bienen interessiert sind und Imker, die „Bestäubungsimker“ werden wollen, können sich auf der Plattform carpebiem registrieren und Partner recherchieren.

➔ carpebiem.de

ArbeitsZeitGewinn in KMU

Beratungsangebot für KMU

Die RKW Hessen bietet kleinen und mittleren Unternehmen bundesweit Beratungen zur Arbeitszeitgestaltung als Instrument für Wettbewerbsfähigkeit und Personalentwicklung an.

➔ arbeitszeitgewinn.de

WaldinfoPlan

Werkzeug der Genossenschaft für Waldwirtschaft

Das internetgestützte, geografische Informationssystem WaldinfoPlan soll forstliche Zusammenschlüsse bei ihren Kernaufgaben unterstützen. Es stellt grundlegende Informationen zum Wald sowie Funktionen zum Holzmanagement und zu Waldpflegeverträgen bereit. Außerdem lässt es sich mobil zur Erfassung von Holzdaten oder Planung von Waldbaumaßnahmen verwenden.

➔ waldinfoPlan.de

Geodaten waldökologischer Naturräume

Online-Datensätze beim vTI

Auf Basis der Beschreibung der waldökologischen Naturräume durch den Bund-Länder-Arbeitskreis „Standortkartierung“ hat das Thünen-Institut für Waldökologie und Waldinventuren Geodatenätze erstellt, die eine detaillierte Übersicht über Klima, Wasserhaushalt, und Baumartenanteile in verschiedenen waldökologischen Einheiten in Deutschland bieten.

➔ vti.bund.de/?id=8618

Flyergenerator für Landwirte und Erlebnisbauernhöfe

Postergestaltung leichtgemacht

Die Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft bietet auf ihren Internetseiten kostenlose Gestaltungstools an. Auf Basis einer vorgestalteten Grundlage können verschiedene Bildmotive, Texte und Logos eingearbeitet und so individuelle Poster und Flyer erstellt werden.

➔ mein-erlebnisbauernhof.de > [landwirte](#) > [ihr flyer](#)



kampagnen / aktionen

Foodpolitics

Internetkampagne zur Zukunft der europäischen Agrarpolitik

Das niederländische Netzwerk für ländliche Räume, das niederländische Agrarministerium, die Junglandwirteorganisation NAJK und das Youth Food Movement laden europaweit Akteure ein, sich an der Diskussion um die Zukunft der GAP zu beteiligen. Die Ergebnisse der Debatten sollen zum Ausgangspunkt für eine internationale Konferenz im Herbst 2012 werden.

➔ foodpolitics.eu

Tag des offenen Hofes 2012

Landwirtschaft realitätsnah erleben

Der deutsche Bauernverband, der Bund der deutschen Landjugend und der deutsche Landfrauenverband rufen Landwirte zur Beteiligung an der Aktion „Tag des offenen Hofes“ auf, bei der Landwirte ihre Betriebe für Besucher öffnen. Interessierte Landwirte können Materialpakete zur Aktion bestellen, interessierte Verbraucher sich online über teilnehmende Höfe informieren.

➔ bauernverband.de > [tag des offenen hofes 2012](#)

Berufliche Bildung - praktisch unschlagbar

Infomobile bundesweit unterwegs

Drei von Auszubildenden gestaltete Infomobile informieren während einer sechsmonatigen Deutschlandtour bei Veranstaltungen, in Schulen und Unternehmen über die berufliche Aus- und Weiterbildung. Das Angebot ist Teil der Informationsoffensive zum dualen Ausbildungssystem von BMBF und BMWi.

➔ praktisch-unschlagbar.de > [infotour](#)



Tatort_Leere

Wanderausstellung der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz

Mit einer Ausstellung in leer stehenden Gebäuden in sechs verschiedenen Regionen des Bundeslandes werden der zunehmende Gebäudeleerstand und daraus entstehende Konsequenzen thematisiert. Ziel der temporären Wiederbelebung ist, zur Auseinandersetzung mit dem Thema anzuregen und im Dialog Handlungsoptionen aufzuzeigen und Anstöße für eigenes Handeln zu geben.

➔ ea-rlp.de > [regionalentwicklung](#) > [tatort leere](#)

Bienen lieben Bio

Bienenweiden für Europa

Das Unternehmen Nature & More will in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk blühende Landschaften 400.000 m² Bienenweiden in Europa schaffen. Zwischen April und Juli 2012 werden dazu in Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Schweden 400.000 Tüten mit biologischen, bienenfreundlichen Samen in Naturkostläden verteilt.

➔ bluehende-landschaft.de > [nachrichten](#)

aus- und weiterbildung

Komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft

Orientierungshilfe für Jugendliche der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Das Angebot der BZgA unterstützt mit erlebnis- und handlungsorientierten Modulen sowie begleitenden Veranstaltungen für Eltern, Lehrer und Ausbildungsbetriebe Schüler der 7. und 8. Klassen bei der beruflichen Lebensplanung. Gemeinden können sowohl im Rahmen von Landesinitiativen als auch regional Maßnahmen umsetzen.

➔ komm-auf-tour.de

Dein erster EURES-Job

EUROpean Employment Services

Die nationalen Arbeitsagenturen von Deutschland und weiteren EU-Ländern sollen im Rahmen einer Pilotinitiative der EU-Kommission Jugendliche bei der europaweiten Arbeitsplatzsuche und Unternehmen, insbesondere KMU, bei der Anwerbung junger Arbeitnehmer unterstützen.

➔ ec.europa.eu > [presse](#) > [meldung vom 1.5.2012](#)

➔ kurzlink.de/eures

Schulungen für Regionalmanagements

Weiterbildung durch die DVS

Die DVS unterstützt Leader-Managements mit der Vermittlung und Finanzierung der Seminare **Kollegiale Beratung** (einem lösungsorientiertem, berufsbezogenem Moderationsverfahren) sowie **Privates Kapital aus und für die Region aktivieren**. Die Organisation erfolgt eigenverantwortlich durch die Seminarteilnehmer.

infos: netzwerk-laendlicher-raum.de/service/veranstaltungen

➔ kollegiale.beratung

➔ privates.kapital

netzwerk

Gründen wir eine Dorfbewegung

Aufruf zur Beteiligung am bundesweiten Netzwerk

Die Initiativgruppe zur Bildung einer Dorfbewegung in Deutschland aus Vertretern der AG Lebendige Dörfer Brandenburg, des Netzwerks Zukunft Sachsen-Anhalt, der Leader-Region Wartburg und der DVS ruft interessierte engagierte Dorfbewohner, Dorfvereine, Ortsvorsteher und andere Akteure der Dorferneuerung dazu auf, sich in den Gründungsprozess aktiv einzubringen.

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de > [themen](#) > [dorfbewegung](#)

ThinkForest

Europäische Plattform zur Waldpolitik

Die EU will mit einer neuen Plattform die Integration von aktueller Waldwissenschaft in die Politik fördern. So sollen politisch relevante wissenschaftliche Informationen zum Wald für politische Entscheider transparenter werden.

➔ thinkforest.efi.int/portal/





Ländliche Räume, Regionale Vielfalt - Wie gestalten wir Zukunft?

Kongress am 11. Juni 2012 in Berlin

Fokus: Politische Strategien für Wachstum, Beschäftigung und Infrastruktur, Tourismus, Daseinsvorsorge
Veranstalter: Arbeitsgruppe CDU/CSU und FDP
Anmeldung: ist nicht mehr möglich - der Kongressverlauf kann aber über den folgenden Link live im Internet verfolgt werden

➔ kongress-laendliche-raeume.de

Internationaler Fachkongress Wandern

14. bis 15. Juni 2012 in Elbigentalp (Tirol)

Fokus: Qualität im Wandertourismus, Inszenierung und Verkauf, Kooperation und strategische Partnerschaften, Wandern im 21. Jahrhundert
Veranstalter: Werbegemeinschaft Lech-Wege
Anmeldung: bis 8. Juni 2012
Kosten: 50,- €

➔ fachkongress-wandern.com



Wie gestalten Kommunen die Energiewende im ländlichen Raum?

Workshop am 18. und 19. Juni 2012 in Göttingen

Fokus: Formelle und informelle regionale Planungsinstrumente, Wertschöpfungspotentiale, Netzausbau und -akzeptanz
Veranstalter: DVS, Dt. Landkreistag, DStGB
Anmeldung: bis 11. Juni 2012

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/energiewende



Natura 2000 und Ländliche Entwicklung

Tagung am 18. und 19. Juni 2012 in Salzburg (Österreich)

Fokus: Best-Practice-Beispiele, Empfehlungen für die kommende Förderperiode, Zukunft von Natura 2000
Veranstalter: Netzwerk Land Österreich und DVS
Anmeldung: bis 10. Juni 2012

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/natura2000



Die Flächensparer

Tagung vom 28. bis 29. Juni 2012 in Berlin

Fokus: Ergebnisse aus dem REFINA-Projekt „Partnerschaften für nachhaltige Siedlungsentwicklung“, Beispiele aus acht Projektkommunen
Veranstalter: NABU
Anmeldung: auch nach Ablauf der Anmeldefrist am 6. Juni 2012 noch möglich

➔ nabu.de/flaechensparer

Leader in Bayern - Motor der Regionalentwicklung

Kongress am 5. Juli 2012 im Fendt-Forum in Marktoberdorf (Allgäu)

Fokus: Modellhafte Projekte aus dem Allgäu und dem Pfaffenwinkel
Veranstalter: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten und Partner
Anmeldung: bis 21. Juni 2012

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine

Grundwasserworkshop 2012

Veranstaltung am 19. Juli 2012 in Cloppenburg

Fokus: Niedersächsisches Kooperationsmodell Trinkwasserschutz, Nährstoffmanagement, Messnetzkonzept Grundwasser und Monitoring
Veranstalter: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
Anmeldung: bis 15. Juni 2012
Kosten: 30,- €

➔ nlwkn.niedersachsen.de/wasserwirtschaft/veranstaltungen

Zeit für Solidarität

7. Best-Age-Demografiekongress vom 4. bis 5. September 2012 in Berlin

Fokus: Handlungskonzepte zu: Generationensolidarität, Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege, lebenslanges Lernen, Engagementpolitik, kommunale Demografiekonzepte, Sicherung der ländlichen Daseinsvorsorge etc.
Veranstalter: Behörden Spiegel in Kooperation mit BMFSFJ sowie Partnern
Kosten: für Angehörige Öffentlicher Dienst 70 bzw. 39 €, sonst 360 bzw. 200 €

➔ best-age-conference.com

Tante Emma muss leben!

Fachveranstaltung am 12. September 2012

Fokus: Zukunft der Nahversorgung im ländlichen Raum
Veranstalter: Akademie ländlicher Raum Thüringen

➔ alr-thueringen.de/aktuelles

mehr **Veranstaltungshinweise** gibt es
im **Terminkalender der DVS**

➔ netzwerk-laendlicher-raum.de/termine



18 Mo

19 Di

Alles für die Katz!

Grüne Korridore für Wildkatze & Co. - Wie ein Biotopvernetzungsprojekt Akteure vernetzt

Seit 2004 setzt sich der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) mit dem Projekt Rettungsnetz für die Wildkatze für die bedrohte Art ein. Mit der Schaffung von 20.000 km neuer Wanderkorridore soll die Ausbreitung der Wildkatzen unterstützt und der genetische Austausch zwischen den Beständen ermöglicht werden. Grundlage für das Projekt ist der 2007 basierend auf wissenschaftlichen Untersuchungen zum Wanderverhalten erstellte Wildkatzenwegeplan, der einen Verlauf von geplanten grünen Korridoren benannte und dynamisch im Dialog mit Landbesitzern und Behörden weiterentwickelt wurde. Geplant waren Pflanzungen von Bäumen und Büschen, um isolierte Waldgebiete miteinander zu verbinden. Auch wenn dies anderen wandernden Tierarten zugute kommen und manche Agrarlandschaft strukturell aufgewertet würde, musste für einen erfolgversprechenden Ablauf eine nachhaltige Akzeptanz der landschaftlichen Veränderungen geschaffen werden. Dies konnte nur im Dialog mit den von Veränderungen Betroffenen verwirklicht werden. So setzt auch das BUND-Projekt auf Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Zusammenarbeit von Behörden, Verbänden, Landeigentümern und Bürgern, z. B. mit landesweiten Pilotprojekten. In Thüringen wurden 2007 zwischen dem Nationalpark Hainich und dem Thüringer Wald 20.000 Büsche und Bäume gepflanzt und so 20 km Querungswege geschaffen. 2009 schloss sich Rheinland-Pfalz, 2011 Niedersachsen mit Aktionen an.

Im niedersächsischen Landkreis Holzminden wurde im November 2011 mit den ersten Anpflanzungen begonnen. Koordiniert vom BUND Niedersachsen fanden sich hier freiwillige Helfer mit ganz unterschiedlichem Hintergrund ein: Außer Aktivisten aus dem Natur- und Umweltschutz waren z. B. auch die niedersächsischen Landesforsten, die Jungjäger Holzminden, die Fußballjugend Golmbach und viele interessierte Bürger aus der Region aktiv. Im März 2012 wurde mit einer erneuten Pflanzung der Lückenschluss des letzten Abschnittes geschafft - ein Erfolg, der auch in der guten Vernetzung des Projekt begründet ist. Nun bleibt zu hoffen, dass die Katzen kommen. Die durch das Wildkatzenprojekt initiierte und im Rahmen von LIFE+ geförderte Informationskampagne „Biotopvernetzung - Netze des Lebens“ will jedenfalls die Bürger bundesweit auf die nächtlichen Streicher und auf die Bedeutung von Lebensraumvernetzung aufmerksam machen.

➔ bund.net/wildkatze

➔ bund-niedersachsen.de/projekte/rechtungsnetz_wildkatze

Effizient durch kommunales Management

Eine Region auf dem Weg zur Energie-Selbständigkeit

Energieautark will sie werden, die Westlausitz. Das ist eines der Leitziele, die die Leader-Region in ihrem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept formuliert hat. Bereits seit 2008 arbeitet das Regionalmanagement an der Umsetzung dieses Ziels - nach langwierigen, europaweiten Vorbereitungen konnte das Pilotprojekt „Aufbau eines kommunalen Energiemanagements“ nun im April 2012 in die praktische Umsetzungsphase gehen. Gefördert aus ILE-Mitteln wird die Region in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Energieagentur in den nächsten drei Jahren Kommunen für Energieeffizienzmaßnahmen sensibilisieren und schulen. Grundlage für die kommunalen Angebote ist ein 2009 erarbeitetes Energiekonzept, das die energetische Ausgangslage der Region erfasst, Potentiale ermittelt und erforderliche Maßnahmen zur Realisierung des ehrgeizigen Ziels definiert hat.

➔ ilek-westlausitz.de/projekte/energieautarke-region

Wie im nordischen Märchen

Leader-Projekt in Bad Kissingen verwandelt Industriebrache in Troll-ige Riedelgrube

Nach der Stilllegung der ehemaligen Ziegelei und Lehmgrube in Ebenhausen hat sich das Gelände in ein attraktives und abwechslungsreiches Naturbiotop verwandelt. Nun soll es fantasievoll weiterentwickelt werden. Ein Erlebnispfad mit Werken des schwedischen Fantasy-Zeichners John Bauer, dem berühmten Sohn eines ausgewanderten Ebenhauseners, soll ab 2013 Besucher dazu anregen, Gestalten und Mythen aus der nordischen Sagenwelt nachzuspüren. Installationen an Erlebnis- und Ruhestationen sollen Trolle, Elfen, Waldfeen und andere Märchengestalten in der Fantasie zum Leben erwecken und mit kulturellen Angeboten der Region, z. B. dem John Bauer-Museum, vernetzen. Ergänzend sind Informationen zu Flora, Fauna und Nutzungshistorie sowie geführte Touren und Events geplant.

Die Leader-Region Bad Kissingen will mit der Erweiterung und Vernetzung der kultur- und umweltpädagogischen Angebote der Region durch die „Troll-ige Riedelgrube“ sowohl Bürger als auch Gäste ansprechen.

➔ in kürze mehr infos unter lag-badkissingen.de > info > projekte > handlungsfeld „stärkung und vernetzung der potenziale tourismus und kultur“

Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Tel. + 49 (0) 228 68 45 34 35 • Fax + 49 (0) 228 68 45 33 61
E-Mail: dvs@ble.de • www.netzwerk-laendlicher-raum.de
gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.

Bildnachweise: Titelbild: © kerry3/pixelio.de, S. 8 © nationalfлагgen.de, S. 10 © JMK / pixeliol.de, S. 11 © LAG Bad Kissingen, Logos und Bildleisten entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quelle, in Rubriken verwendete Bilder alle ©photocase.com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader



Troll-ige Initiatoren: Fantasievolles Engagement für ihre Region

